

E i n l a d u n g
Hamburg - Ein Genuss für Augen und Ohren
Oper „Der fliegende Holländer“ von R.Wagner in der Staatsoper
5. Philharmonisches Konzert in der Elbphilharmonie
17.01. - 18.01.2026
2-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,

LFW-Studienreisen möchte Sie zu einem Wochenende in die norddeutsche Hafenstadt Hamburg einladen. Tor zur Welt, pulsierende Metropole, Kiez, UNESCO-Weltkulturerbe, Speicherstadt, Elbphilharmonie: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot. Diese Reise steht ganz unter dem Motto: ein Genuss für Augen und Ohren.

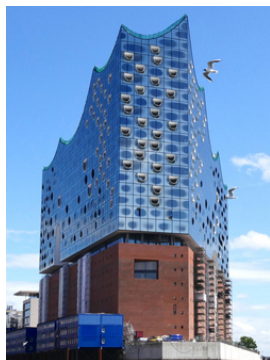
Am ersten Tag besuchen Sie die aktuelle Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle unter dem Thema „Anders Zorn: Schwedens Superstar“. Erstmalig präsentiert die Hamburger Kunsthalle in einem repräsentativen Überblick das facettenreiche Schaffen des schwedischen Künstlers Anders Zorn (1860–1920), der in den Jahren um 1900 zu den berühmtesten Künstlern weltweit zählte.

Am Abend steht die Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in der Hamburgischen Staatsoper auf dem Programm. Diese romantische Oper bedeutet Liebe, Drama, Leidenschaft, die Leiden schafft und im Falle der Sage vom „Fliegenden Holländer“ Naturgewalt und Schauernär.

Am zweiten Tag findet im Großen Saal der Elbphilharmonie um 11 Uhr das 5. Philharmonische Konzert statt. Es spielt das Philharmonische Staatsorchester Hamburg unter der Leitung von Mikhail Pletnev Werke von Rachmaninow, Mikhail Pletnev und P. I. Tschaikowsky.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 17.01. - 18.01.2026
Reise: R26.017
Teilnehmerbeitrag: 590,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung im 4* Hotel Intercity Hamburg in DZ mit Frühstück
- 1 x Abendessen am 17.01.26
- Karte PG2 für die Elbphilharmonie: 5. Philharmonisches Konzert
- Karte PG2 für die Staatsoper: „Der Fliegende Holländer“, R.Wagner
- Eintritt und Führung in der Hamburger Kunsthalle
- Sicherungsschein
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: Illa Lischewski

Anreise mit Bus von Nottuln über Münster und Osnabrück nach Hamburg. Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 50,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage www.lfw.de – Reisen auf einen Blick -. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10% des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

LFW-Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 17.01.2026 Nottuln – Münster - Osnabrück – Hamburg

Am Morgen Anreise von Nottuln über Münster, Georgsmarienhütte, Osnabrück und weiter nach Hamburg mit Bus.



Nach einer erholsamen Pause im Café der Hamburger Kunsthalle beginnt die Führung in der Kunstaussstellung der Hamburger Kunsthalle.

Anders Zorn: Schwedens Superstar.

Erstmalig präsentiert die Hamburger Kunsthalle in einem repräsentativen Überblick das facettenreiche Schaffen des schwedischen Künstlers Anders Zorn (1860–1920), der in den Jahren um 1900 zu den berühmtesten Künstlern weltweit zählte: Er avancierte in Europa zu einem regelrechten Malerstar und in den Vereinigten Staaten ließen sich neben diversen Köpfen der amerikanischen

High Society zwei Präsidenten von ihm porträtieren. Die Ausstellung umfasst rund 150 Arbeiten, darunter diverse Hauptwerke, aber auch eher selten gezeigte Gemälde und Aquarelle, seine eindrucksvollen Radierungen sowie verschiedene von ihm geschaffene Fotografien. Zorn hielt sich 1891 in Hamburg auf, um mehrere atmosphärische Ansichten des Hafens zu schaffen, die ebenso Teil der Schau sind.



Anschließend Fahrt zum Hotel Intercity Hamburg, St. Petersburger Str. 1, und Zimmerbezug.

17.10 Uhr Abfahrt vom Hotel

17.30 Uhr Abendessen im Ristorante Opera (2 min zu Fuß zur Staatsoper)

19.30 Beginn der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner in der Hamburgischen Staatsoper.



In dieser Oper entwarf Richard Wagner seine Urzellen: die epochemachende Leitmotivtechnik und die Formel „Erlösung des Mannes durch Untergang der Frau“. In der Regie von Michael Thalheimer ist allerdings Senta, diejenige, die die Befreiung aus den Engen einer klaustrophobischen Gesellschaft sucht: einer pechschwarzen Düsternis, in der die Menschen buchstäblich in den Seilen hängen.

Ende: 22.00 Uhr

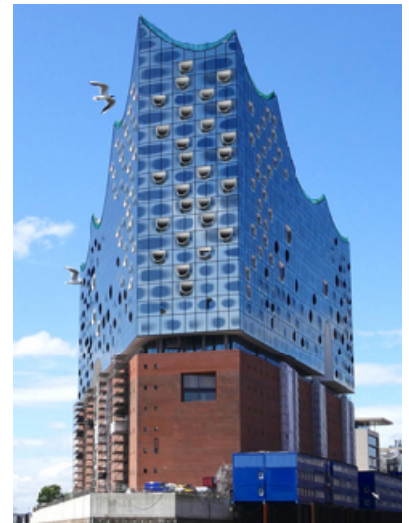
Übernachtung im Intercity Hotel Hamburg.

Sonntag, 18.01.2026 Hamburg - Osnabrück

10.00 Uhr Abfahrt mit Bus vom Hotel

11.00 Uhr Beginn des 5. Philharmonischen Konzerts im Großen Saal der Elbphilharmonie mit dem Staatsorchester Hamburg.

Sergej Rachmaninow, Der Fels op. 7, »ZeitSpiel Fünf«
Mikhail Pletnev, Rachmaniana
Piotr I. Tschaikowsky, Manfred/Sinfonie in vier Bildern h-Moll op. 58
Dirigent: Mikhail Pletnev
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg



Das Philharmonische Staatsorchester ist Hamburgs größtes und ältestes Orchester und blickt zurück auf einen langen musikalischen Werdegang. Als 1934 das „Philharmonische Orchester“ und das „Orchester des Hamburgischen Stadttheaters“ fusionierten, trafen zwei traditionsreiche Klangkörper aufeinander. Bereits seit 1828 wurden Philharmonische Konzerte in Hamburg gespielt, Künstler*innen wie Clara Schumann, Franz



Liszt und Johannes Brahms waren regelmäßige Gäste der Philharmonischen Gesellschaft. Die Historie der Oper reicht noch weiter zurück: Seit 1678 gibt es in Hamburg Musiktheater, wenngleich sich ein festes Opern- bzw. Theaterorchester erst später konstituierte. Bis heute prägt das Philharmonische Staatsorchester den Klang der Hansestadt, ist Konzert- und Opernorchester in einem. Seit 2015 ist Kent Nagano Hamburgischer Generalmusikdirektor sowie Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters und der Staatsoper Hamburg und seit Juni 2023 auch dessen Ehrendirigent. Nachmittags Rückfahrt über Osnabrück,

Georgsmarienhütte und Münster nach Nottuln

